

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . . 12 M. —	13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50	8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50	5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20	2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 238.

Donnerstag den 26. August

1880

Für unendlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

403. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Fr. Gottschalk.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture „Friedensfeier“ C. Renecke.
2. Lied-Duett Mendelssohn.
3. Am schönen Rhein gedenk ich Dein, Walzer Kéler-Béla.
4. III. Finale aus „Der Freischütz“ Weber.
5. Lob der Frauen, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
6. Concert-Ouverture Jul. Riets.
7. Serenade Gounod.
8. Musikalisches Aktienunternehmen, Potpourri Conradi.

Trompete-Solo: Herr Walter.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Niederb.-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

404. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Fr. Gottschalk.

Abends 8 Uhr.

1. Krönungs-Marsch aus „Der Prophet“ Meyerbeer.
2. Ouverture zu „Die schöne Melusine“ Mendelssohn.
3. Dithyrambe, Polka-Mazurka Jos. Strauss.
4. V. Finale aus „Faust“ Gounod.
5. Friedenspalmen, Walzer Jos. Strauss.
6. Marche festive Gounod.
7. Ouverture zu „Fra Diavolo“ Auber.
8. Rheinweingeister, Polka Piefke.

Feuilleton.

Wanderungen eines Schmuckstückes.

Nahezu tausend Jahre vor unserer Zeitrechnung war es, als ein statt-
liches hochbordiges Schiff der Phöniciern an die unbekannten Gestade des
heutigen Ostpreussens verschlagen wurde, wo es zwar nicht das Zinn fand,
welches es von den Cassiteriden (den Zinninseln, dem jetzigen England)
holen wollte, aber des edlen Bernsteins die Fülle. Ein Stück des kostbaren
fossilen Harzes, welches eine Mücke umschloss, die vielleicht schon vor
zweihunderttausend Jahren ihr Grab in der damals weichen duftenden
Masse gefunden hatte, wurde um hohen Preis von einem phöniciischen Kauf-
mann an die Königin des im glücklichen Arabien gelegenen Saba verhandelt.
Erstaunt ob des wunderbaren Kleinods liess es diese als Mantelspange in Silber
fassen und sandte es als Gegengeschenk ihrem fernen Freunde, dem Dichter
des hohen Liedes dem grossen König Salomo von Israel, der es in seiner Schatz-
kammer verwahrte. Bei der tausend Jahre nachher erfolgenden Eroberung
Jerusalems durch den römischen Kaiser Titus fiel das seltene Schmuckstück
den plündernden Soldaten in die Hände, die es nach Rom mitnahmen. Und
wiederum nach mehreren hundert Jahren wanderte das versteinerte Harz mit
der eingeschlossenen vorweltlichen Mücke nach Afrika: der Vandalenkönig
Geiseric trug es aus dem halbzerstörten Rom als gute Beute nach seinem
Hort zu Carthago. Nach wenigen Menschenaltern aber zog in der vanda-
lischen Hofburg Belisarius ein, der Feldherr des oströmischen Kaisers
Justinian, und führte die Schätze, unter ihnen auch das Bernsteinkleinod
Carthago's, zugleich mit dem letzten Vandalenkönig, dem harfenkundigen
Gelimer, nach Byzanz. Sechshundert Jahre blieb hier unser Bernstein in
Ruhe; noch war indess sein Wanderleben lange nicht beschlossen. Im Jahre

1204 eroberten die Venetianer mit anderen Lateinern Constantinopel, an
ihrer Spitze eine Schaar nordfranzösischer Ritter unter der Führung
des Bischofs von Soissons. Ein Vasall des Letzteren, der tapfere Raoul
de Haute-Pierre, schlug mit seiner Streitaxt die vergoldeten Thüren des
Schatzhauses der Komnenen (einer Dynastie der byzantinischen Herrscher)
ein, und mit manchem noch werthvollerem Schmuckstücke wanderte darauf
die Bernsteinspange in das Abendland, nach Frankreich. Dort, in der reichen
und edlen Familie der Haute-Pierre, ging der schöne Bernstein von Geschlecht
auf Geschlecht über; bei der Taufe des ersten Kindes pflegte ihn, nach altem
Brauch, die Marquise-Mutter an der Brust zu tragen, nachdem er inzwischen zur
Broche umgearbeitet worden war. Allein auch hier endete die Laufbahn des
Schmuckstückes noch nicht. Im letzten deutsch-französischen Kriege wurde das
Schloss Haute Pierre von streifenden Mobilgarden gebrandschatzt; da er-
schien mit ihrem Rittmeister eine Schwadron litthauischer Dragoner, welche
das wüste Gesindel verschonte, zum grossen Troste der Schlossherrin, die,
obwohl alleinstehend in der Welt, muthvoll ihr Besitzthum nicht verlassen
hatte. Der preussische Offizier aber ward bei dem Recontre schwer ver-
wundet und lag Wochen lang zwischen Tod und Leben im Schlosse, von
der greisen Marquise sorgsam gepflegt. „Und oft,“ so lesen wir in dem
Berichte, dem wir folgen, „zeigte er ihr das Bild einer sehr schönen jungen
Frau, das er auf dem Herzen bei sich trug. Und einst kam ein Brief vom
fernen Ostseestrande, der ward mit Thränen gelesen, aber mit Thränen der
Freude, denn die schöne junge Frau hatte daheim in Preussen ihrem Gatten
ein kräftiges Knäblein geboren. Der junge Offizier, der in diesem Feldzuge
den wunden Arm nicht mehr gebrauchen konnte, reiste bald darauf mit Urlaub
heim in das eichenrauschende Samland. Die alte Marquise aber sandte der
jungen Mutter die Bernsteinbroche; diese sollte sie tragen bei dem Tauffeste
ihres Erstgeborenen, den alten Taufschmuck der Haute-Pierre im Aisenthale.“
Also wanderte das Stück Harz mit der vor Jahrtausenden eingeschlossenen

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 25. August 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Peritz, Hr. Kfm., Hamburg. Arnold, Hr. Kfm., Frankfurt. Bendler, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Bartholmey, Hr. Kfm., Cöln. Frie, Hr. Dr. m. Fr., Bonn. von Padberg, Hr. Reg.-Rath, Cassel. Ruetz, Hr. Hofapoth. m. Sohn, Neuwied. Knikenberg, Hr. Kfm., Berlin. Kütgens, Hr. Kfm., Aachen. Muxworthy, Frl., London. Hainlin, Hr. Kfm., Stuttgart. Helly, Hr. Dr., Prag. Schmidt, Hr. Kfm., Brandenburg.

Allesaal: Warth, Hr. Prof. m. Fam., Carlsruhe. Rosswag, Frl., Carlsruhe.

Bären: Wiechmann, Hr. Kfm., Hamburg. Hertzell, Hr. Kfm., Hamburg. Kannenblei, Hr. Rent. m. Fr., Leipzig.

Cölnischer Hof: Heinsius, Fr. m. Tochter, Frankfurt. Schulder, Hr. Kfm., Solingen.

Hotel Dahlheim: Mommer, Fr. Rent. m. 2 Kinder, Barmen.

Engel: Rosenfeld, Hr. Kfm., Thorn. Cohn, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Edelmann, Hr. Director, Dresden. du Fais, Hr. Oberger.-Rath m. Fr., Fulda.

Englischer Hof: Bauer, Hr. Dr. med. m. Schwester, Burgfarrebach. Weissenrieder, Fr. m. Sohn, Ebingen.

Einhorn: Lietzow, Hr. Kfm., Berlin. Rosenthal, Hr. Kfm., Frankfurt. Stumpf, Hr. Kfm. m. Sohn, Landau. Hess, Hr. Rent. m. Fr., Idstein. Röseling, Hr. Kfm., Elberfeld. Muscat, Hr. Director m. Fr., Eschwege. Lewin, Hr. Kfm., Bocholt. Landwehr, Hr. Kfm., Salzdüben. Ingenschay, Hr. Officier, Rheydt. Kolke, Hr. Kfm., Cöln. Reussner, Hr. Kfm., Halle. Laux, Hr. Kfm., Frankfurt. Mislap, Hr. Kfm., Basel. Karlowa, Hr. Kfm., Breslau. Fischer, Hr. Fabrikbes., Stitzerbach. Mäder, Hr. Fabrikbes., Stolp. Kehr, Hr. Fabrikbes., Cassel. Stein, Hr. Kfm., Cannstadt. Koch, Hr. Kfm., Wevelinghausen. Hilgers, Hr. Musikdirector, Düren. Wolf, Hr. Kfm., Cöln.

Eisenbahn-Hotel: Warschauer, Hr. Stud., Heidelberg. Hustinx, Hr. Hauptm., Rotterdam. Raphels, Hr. Major, Niederland. Haymann, Hr. Kfm. m. Schwester, Berlin. Birkenbill, Hr. Limbnrg. Grün, Hr., Hofgeismar. Scheinhof, Hr., Offenbach.

Europäischer Hof: Kauffmann, Hr. Dr., Breslau. vom Berg, Hr., Lennep.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Busch, Hr. Ingen., Dorpat. Steiner, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Nordhausen.

Grüner Wald: Weiss, Hr. Kfm., Zweibrücken. Spandan, Hr. Kfm., Dresden. Zey, Hr. m. Fam., Haag. Wouteis, Hr. Architect m. Fam., Haag. v. Siffelick, Hr., Haag.

Vier Jahreszeiten: Collard, Hr. Prof. m. Fr., Löwen. Niemeyer, Hr. Hptm., Homburg. v. Kracht, Hr. Hptm., Homburg. v. Brause, Hr. Hptm., Homburg. Watt, Hr., London. Watt, Frl., London. Rutty, Frl., London. Auld, Hr., Greenock. Aguem, Hr., Greenock. v. Lindem, Hr. m. Fam., Albusserden. Isolsky, Hr., Russland. Weiden, Hr. Baumstr. m. Fr., Cöln.

Goldene Kette: Winkels, Hr. Kfm., Barmen. Kailing, Hr. Kfm., Bad Orb.

Goldene Krone: Meyer, Hr. Kfm., Deutz. Levy, Hr. Kfm., Berlin. Durlacher, Frl., Frankfurt.

Nassauer Hof: von Haugwitz, Hr. Baron, Mecklenburg. Beavau, Hr., London. Lees, Hr. m. Fr., England. van der Veen, Hr. m. Fr., Arnheim. von Puteren, Frl., Holland. Hofmann, Hr. Lieut., Hanau. von Winning, Hr. Hptm., Hanau. Michaelie, Hr. m. Fr. u. Bed., Stockholm. Balck, Hr. m. Fr. u. Bed., Arnheim. de la Roche, Hr. m. Fr., Belgien. von Karst, Hr. Rittmst., Wien. von Kapell, Hr. Hptm., Hanau. von Wenden, Fr., Cöln.

Alter Nonnenhof: Mille, Hr. Rector, Würzburg. Strauch, Hr., St. Johann. Brückner, Hr. Kfm., Werdau. Lenck, Hr. Kfm., Werdau. Klopfer, Hr. Kfm., Werdau. Biehn, Hr. Kfm., Dresden. Hanstein, Hr. Kfm., Soden. Brandt, Hr. Kfm., Dessau. Ost, Hr. Kfm., Kempten. Koschwitz, Hr., Strassburg. Ritsch, Hr. Prof., Jülich. Kleeff, Hr. Verwalter, Metrich. Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Gotha. Seelig, Hr. Kfm., Cöln.

Hotel du Nord: Golenitscheffkutasoff, Hr., Russland. Junghenn, Hr. m. Fr., Hanau. v. Wright, Hr. Lieut., Hanau. Oppenheim, 2 Hrn., Frankfurt. Oppenheim, Hr. m. Fr., Wien. von Scholl, Hr. Baron m. Bed., Berlin.

Rhein-Hotel: Sawyer, Hr. Rent. m. Fam., New-York. Coleman, Hr. Major m. Fam., New-York. Daniel, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Collmar. Müller, Hr. Ger.-Rath m. Fr., Berlin. von Zybels, Frl., Dresden. Bros, 2 Frl., London. Gilferd, Hr. Rent. m. Fr., London. Beer, Hr. Kfm., Amsterdam. Lioni, Hr. Kfm. Dr., Amsterdam. Swasse, Hr. Kfm., Amsterdam. Barker, Fr. m. Tochter, London. Haffmar, Hr. Baumss. m. Fam., Carlsruhe. Höchstenbach, Hr. Bürgermst. m. Fam., Cornelmünster. Reuter, Hr. Baumst., Haarlem. Leuthold, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Berlin. Crispe, Hr. m. Fam., Davenport. Leembrugger, Hr. Rent., Holland. Minor, Hr. Rent. m. Fr., London. Oppenheimer, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg. Oppenheimer, Frl., Hamburg. v. Recum, Hr. Baron, Creuznach. Law, Hr. m. Fam., Cannenburg. de Swart, Hr. Rent. m. Fam., Haag. Havemann, Hr. Kfm. m. Fr., Schwerin. Schilling, Hr. Kfm. m. Fr., Celle. Fischer, 2 Frl., Boston. Wooldridge, Fr., Heidelberg. von der Meer, Hr. Dr. m. Fam., Breda.

Zum Ritter: Wittmann, Hr. Rechtsanw. m. Fr., Mosbach.

Rose: Kuntz, Fr. m. Begl., Hagenbach. Jeffrey, Hr. m. Fr., Glasgow. Dudley, Hr., England. Dudley, Frl., England. Hervey, Hr. Gen.-Major, England. Barbe, Hr. Kfm. m. Fr., Rotterdam. Hänsler, Hr. Kfm., Mühlhausen. Künzel, Hr., Breslau. Schwarze, Hr. Bergrath, Breslau. Mills, Hr. Advocat m. Fam., Huddersfield. Roberts, Hr. m. Fr., Huddersfield. Booth, Hr. m. Fr., Halifax. Klein, Hr. Comm.-Rath m. Fr., Dahlbruch. Lensen, Fr., Dahlbruch. Brossel, Hr. Advocat, Liège. Brossel, Hr. Kfm. m. Fam., Jerviers.

Weisses Ross: Bosse, Hr. Kfm., Nordhausen. Neuhoff, Frl., Düsseldorf. Ehes-Berres, Hr. Gutsbes., Zeltingen. Ehes, Frl., Zeltingen.

Weiner Schwan: Siben, Fr., Deidesheim. Esprit, Frl., Deidesheim. Drichl, Hr. Landger.-Rath m. Fam., Cöln.

Sonnenberg: Eberle, Hr. m. Fr., Wolfsheim. Finkenauer, Hr., Appenheim.

Stern: Seger, Fr., Idstein. Krauth, Hr. m. Fr., Heidelberg. Werner, Fr., Hamburg. Richter, Fr., Hamburg. Bissinger, Hr. m. Bed., Hanau.

Tannus-Hotel: Fabricius, Hr. Geh. Bergrath, Bonn. v. Lausch, Fr. m. Bed., Berlin. van Haren, Hr., Antwerpen. Dupont, Hr., Antwerpen. de Suchiere, Hr., Belgien. Ziethen, Hr., Cöln. Herrmann, Hr., Posen. Sunge, Hr., Posen. Ulubedi, Hr., Barmen. Würzburg, Hr. m. Fr., Berlin. Maller, Fr., Demmin. Maller, Hr., Hamburg. Müller, Hr., Braunsberg. v. Hertwig, Hr. Staatsrath m. Fr., Russland. Conrat, Hr., Luxemburg. Reuss, Hr., Luxemburg. Eckoldt, Hr. m. Tochter, Magdeburg. Grande Wekerny, Hr. m. Fr., Haag. Wolf, Hr. m. Sohn, Preussen. Henkies, Hr. m. Fr., London. Gerlich, Hr., Berlin. Gerlich, Frl., Bromberg. Borg, Hr., Stockholm.

Hotel Trinthammer: Reinhardt, Hr., Warnsbeck. Buller, Hr. Kfm., Duisburg. Nelken, Hr. Stud., Berlin. Dronen, Hr. Kfm., Coblenz.

Hotel Victoria: Magnussen, Hr. Bürgermeister m. Fam., Stockholm. Landon, Hr. Rent., New-York. Kuh, Hr. Capitain, Wien. Foorst, Hr. Rent. m. Fam., Rotterdam. Lee, Hr. Rent. m. Fr., London. Pollitzer, Hr. Rent. m. Fr., London. Hiebs, Frau. Rent. m. Fam., Frankreich.

Hotel Vogel: Bergsalenny, Hr., Runkel. van Bork, Frau m. Tochter, Frankfurt a. O. Sommer, Hr. Kfm., Cöln. Kütz, Hr. Kfm., Fürth. Detienne, Hr. m. Fr., Brüssel.

In Privathäusern: Marchand, Hr. Dr. jur., Amsterdam. Villa Germania. Parker, 2 Frl., England. Villa Germania. Laubinger, Fr., Moringen. Villa Germania. Fleckles, Frl. m. Bed., Carlsbad. Wilhelmstr. 36. v. Cranach, Hr. Generalmajor z. D. m. Fam., Berlin, Taunusstr. 9.

Milchkur-Anstalt Hôtel Allesaal

unter Controle des ärztlichen Vereins und des Thierarztes I. Classe Herrn Michaelis vom 1. April ab den ganzen Tag geöffnet.

Kuhwarme Milch, auf Wunsch in's Glas gemolken: Morgens von 6 $\frac{1}{2}$ bis 9 und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. — Verabreichung von **Dickmilch, Café und Chokolade.** — **Restauration** in dem neu angelegten mit Trinkhalle und Lauben versehenen Garten.

Mücke nach den Küsten wieder heim, wo es vor nahezu dreitausend Jahren die Phöniciere eingetauscht hatten.

Allerlei.

Gute Laune des Fürsten Bismarck. Eine nette Episode ereignete sich, wie aus Kissingen berichtet wird, jüngst bei einer Ausfahrt des Fürsten Bismarck, als derselbe eine Partie nach den blauen Bergen der Rhön unternahm. Als der Wagen des Fürsten das freundliche Städtchen Neustadt a. S. passirt hatte, fuhr vor ihm das patriarchalische Gefährte eines Bäuerleins, dessen Extérieur ihm ein behagliches Lächeln abnöthigte. Gut gelaunt, befahl der Fürst, seine Carosse zu halten, stieg aus und sagte zu dem erstaunten Landmann: „Guter Freund, jetzt müsst Ihr mir an Eurer Seite ein wenig Platz machen, ich werde einmal ein wenig mit Euch fahren.“ Der Bauersmann rückte zur Seite und räumte dem Fürsten einen Platz auf dem Bündel Stroh ein, auf dem er sass, während die Hof-Carosse in langsamer Gangart folgte. Der biedere Landbewohner, der anfänglich mit heiliger Scheu dem Gebahren des „fürnehmen Herrn“ zugesehen, gewann indessen doch Vertrauen, als der Fürst sich in leutseliger Weise nach den Verhältnissen des Landmannes erkundigte und am Schlusse die Frage stellte, ob er ihm etwa eine Gefälligkeit erzeigen könne. „Das braucht's net,“ erwiderte der Landmann, „mei Höfle hob ich noch und mei Aeckerle a, aber wann Sie mir was Guts thun welle, so thun Sie soga, wo der Kramer ist, der das guat'n Tobok hot, dann Sa raach'n! Er riecht so gut, wie Nüchel!“ (wie Nelkendorf, eine Blume, welche die unterfränkischen Bauern besonders lieben.) Den Gefallen will ich Euch thun Freund, entgegnete der Canzler, notirte sich dessen Adresse und sprach sodann, ich will den Tabak Euch selbst besorgen. Sodann verabschiedete er sich von dem erstaunten Bäuerlein, bestieg seine Carosse, die ihn bald aus dem Gesichtskreise desselben entfernte. Nach Verfluss von zwei Tagen war der Rhönbauer im Besitze von einem Dutzend der feinsten Packete Tabaks von der Sorte, wie sie der Canzler raucht. Dem Bauern schmeckt er aber auch, und seitdem er weis von wem, erst recht.

Ein Witz Manteuffels. Der Statthalter von Elsass-Lothringen, Freiherr v. Manteuffel, ist nicht nur durch sein joviales Wesen, sondern auch durch seinen derben Witz bekannt. Vor wenigen Tagen hat Freiherr v. Manteuffel mehrere Städte der Reichslande, so Rappoltsweiler und die umliegenden Orte besucht. Auf der Tour des Statthalters ereignete sich ein drolliger Zwischenfall. In Beunweier begrüßte Herr Gommerpinger, ein Veteran des Lehrerstandes, den Statthalter und las demselben ein Akrostichon auf den Namen Manteuffel vor. Herr v. Manteuffel liess sich alsdann das Gedicht überreichen,

Deutscher Keller, Rheinbahnstr. 1.

Mehrere Sorten Eis stets vorrätig.

Herren en-tout-cas
(Bade- & Touristen-Schirme) in grosser Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt **Deutsche Schirm-Manufactur** (F. de Fallois, Hoflieferant) 20 Langgasse 20 und neue Colonnade 26, 27.

warf schmunzelnd einen Blick hinein und sagte zu dem Verfasser: „Mein lieber Herr, Sie haben sich geirrt, denn ich bin ein Teufel mit einem ff.“ Allgemeine Heiterkeit folgte dieser Erklärung des Statthalters.

Königszeit, 20. Aug. Die „Schles. Presse“ schreibt: Der Kronprinz passirte auf der Reise von Camenz nach Bayern auch die hiesige Station. Es wird uns von hier Folgendes als verbürgt mitgetheilt: Als der Zug in Königszeit eingefahren, steckte der Kronprinz seinen Kopf aus dem Coupéfenster und fragte im gemüthlichsten Jargon den dienstthuenden Schaffner: „Vetterle, jieb's denn hier keeneu juten Streusselkuchen mehr?“ — Der Angeredete musste die Frage verneinen, worauf der Kronprinz fortfuhr: „Merkwürdig, als ich zuletzt hier war — sie bauten gerade an dem Bahnhof — habe ich sehr guten Streusselkuchen gegessen. Jetzt kennt mich hier wohl Niemand mehr?“ — Der Schaffner gab zwar dem hohen Herrn zu verstehen, dass auch seine letzte Anwesenheit in Königszeit unvergessen war, konnte jedoch leider die Sehnsucht des Kronprinzen nach „jutem Streusselkuchen“ nicht erfüllen.

Berlin. Schlechte Zeiten! Unter dem Mühlendamm stehen jetzt vier Läden leer; ein Fall, welcher in den letzten zwanzig Jahren nie vorgekommen ist. Als 1874 unsere Stadtbehörde die frei werdenden Läden zum ersten Male den Meistbietenden vermietete, erzielte sie statt der Miethe bis dahin von 150 bis 200 Thlr. eine solche von 800 bis 1500 Thlr. Mancher ist dort sehr reich geworden.

Ueber das künftige Schicksal des Leipziger Stadttheaters, nämlich über die Frage: „Intendanz oder Verpachtung?“ wird Anfang September eine Berathung in pleno stattfinden und wohl eine endgültige Entscheidung getroffen werden. An massgebender Stelle neigt man sich des Modus der Selbstverwaltung mit einem artistischen Leiter zu.

Vernichtung eines chilenischen Transport-Dampfers vor Callao. Ueber die am 3. Juli auf der Rhede von Callao erfolgte Vernichtung des chilenischen Dampfers Loa durch eine peruanische Höllenmaschine meldet die C. Z. Folgendes: Ein peruanischer Officier nahm ein gewöhnliches Frachtboot, brachte in dessen Boden einen Torpedo unter und bedeckte ihn mit einem falschen Boden, welcher derart auf Federn ruhte, dass er blos durch das Gewicht der Fracht niedergehalten wurde. Nachdem das geschehen, belud man das Boot mit einer reichen Auswahl an Früchten, Gemüse und Geflügel, schleppte es während der Nacht in die Nähe des Blockadegeschwaders und gab es vor Tagesanbruch den Wellen preis. Das Boot trieb den ganzen Tag in der Rhede umher, ohne von den Chilenen gesehen zu werden; gegen Abend schickten die Peruaner, welche fürchteten, es von einem neutralen Schiffe aufgegriffen werde, ein Boot ab, um es zurückzubringen. Die Loa, welche gerade Wachtdienst that und bemerkte, dass ein peruanisches Boot nach



Samstag den 28. August, Abends 8 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

2698

Bekanntmachung.

Für die unterzeichnete Verwaltung soll der Bedarf an **Abonnements-, Jahres- und Saison-Curtaxkarten, Beikarten und Tageskarten** für das Jahr 1881 im Wege der Submission öffentlich vergeben werden.

Muster der betreffenden Karten, sowie Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau der unterzeichneten Direction eingesehen werden.

Lieferungsanerbietungen sind unter Beifügung von Probekarten mit der Aufschrift:

„**Offerte auf Lieferung von Curtaxkarten**“

bis Montag den 20. September cr. an die städtische Cur-Direction einzureichen.

Wiesbaden, 24. August 1880.

2693

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant.

Täglich Table d'hôte 1½ Uhr.

Diners & Soupers à part.

Reichhaltige Speisekarte.

Vanille- & Früchte-Eis, Wiener Eis-Café.

Bier-Salon.

Von 1-3 Uhr Diners nach der Karte.

Extra Wein-Preise.

Gute Export Biere.

2 Billards.

2370

Maison de Blanc.

Theodor Werner,

Nro. 30 Webergasse, coin du Langgasse.

Lingerie — Broderie — Trousseaux.

Specialité pour enfants.

Chemises — Coles & Manches — Atelier sur Mesure.

Nouveautés de Paris.

den neutralen Schiffen abhielt, nahm sofort dessen Verfolgung auf. Die Peruaner wandten sich nun zur Flucht und wussten dieselbe so einzurichten, dass sie die verfolgende Loa in die Nähe des Fruchtbootes brachten. Zwei Boote der Loa bemächtigten sich der willkommenen Beute und brachten das Boot Bord an Bord mit ihrem Schiffe, wo die Ausladung sofort in Angriff genommen wurde. Bei der Abnahme der Fracht setzte sich die mit dem Torpedo verbundene Maschinerie in Bewegung und im nächsten Augenblicke erfolgte die Explosion von 300 Pfund Dynamit. Die Wirkung soll nach der Aussage von Augenzeugen furchtbar gewesen sein. Die Loa wurde fast aus dem Wasser gehoben; eine mächtige Flamme umwogte das Schiff und löste sich schliesslich in dichten Wolken schwarzen Raubes auf. Als diese sich verzogen, schien es, als ob die Loa keinen Schaden gelitten habe; allein plötzlich versank das Hintertheil, der Bug hob sich hoch in die Luft und das Schiff verschwand. Die chilenischen Kriegsschiffe, welche den Blockadedienst versahen — Blanco Encalada und Huascar — waren zu entfernt, um Hilfe leisten zu können; die auf der Rhede liegenden neutralen Schiffe setzten dagegen unverzüglich Boote aus. Boote der „Thetis“ und der „Penguin“ retteten 30 Leute; das Boot der „Ataska“ einen Einzigen; ein Boot der „Devren“ 3 oder 4; ein Boot der „Garibaldi“ 6; im Ganzen 40 Mann, worunter mehrere Schwerverwundete, an deren Aufkommen gezweifelt wird.

Aus Bayern. 18. August. Nach der Aufnahme vom 31. December 1879 beträgt die Gesamtzahl der Personen, welche, ohne approbirte Aerzte zu sein, die Behandlung erkrankter Menschen als Haupt- oder Nebenerwerbsquelle betreiben, 1639, das ist um 175 weniger, als zu derselben Zeit des Vorjahres und um 201 mehr als im Durchschnitt der vorhergehenden fünf Jahre 1874—1878. Die fraglichen Personen haben daher im Vergleich mit dem Vorjahre um 10 Procent abgenommen, dagegen im Vergleich mit der fünfjährigen Durchschnittsperiode um 14 Procent zugenommen. Dem Geschlechte nach besteht das dormalige Contingent von Cur-Pfuschern aus 1232 Männern und 407 Weibern. Erstere haben im Vergleich mit 1878 um 112 oder 8,3 pCt., Letztere um 63 oder 13,4 pCt. abgenommen. Die Zahl der nicht approbirten Heilkünstler beträgt in Oberbayern 251, in Niederbayern 401, Pfalz 55, Oberpfalz 190, Oberfranken 161, Mittelfranken 176, Unterfranken 101, Schwaben 304. Im Vergleich mit der Periode 1874—1878 hat im Jahre 1879 das Pfschertum allenthalben mehr oder weniger zugenommen; nur Unterfranken macht hiervon eine Ausnahme. In Oberbayern haben jene Personen, welche ohne Approbation die Heilkunde ausüben, Ende 1879 im Vergleich mit dem Vorjahre um 37 und im Vergleich mit dem Durchschnitt 1874—1878 um 34 zugenommen. Niederbayern hat auch im Jahre 1879 noch die meisten Curpfuscher, indem es zwar 15 solcher Personen weniger aufzuweisen hat als im Vorjahre, aber 80 mehr als im Durchschnitt von 1874—1878. Die niederrätlichen Personen (Chirurgen, Bader, Zahnärzte) sind Ende 1879 mit einer Ziffer

Bekanntmachung.

Ladenverpachtung.

Der **Laden Nr. 38, 39** in der neuen Colonnade soll am **Mittwoch den 1. September**, Morgens 10 Uhr, an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden. Frühere Ladenmiete 840 Mark pro Jahr. — Der Miettermin beginnt 1. October 1880 und endet vorläufig 31. März 1884. **Bedingungen:** Zahlung der Miete halbjährlich praenumerando; Gestellung einer Caution von 420 Mark. — Genehmigung des Gemeinderaths vorbehalten.

2692 Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

2447

The Kid-Gloves Manufactory

of **R. Reinglass**, Neue Colonnade 17, 18 & 19
retails at **Wholesale-Prices:**

Ladies Gloves, from 2 to 8 buttons,
Swedish Gloves, Castor-Gloves,
Gentlemen's Gloves in all sizes and colours.

Measure taken and all orders neatly executed at the shortest notice.

MAGASIN
de BLANC

ADOLF STEIN

WHITE
GOODS

Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

HEMDEN nach MAASS.

Ausstattungen.

CHEMISES
sur MESURE

2581 Grösstes
TISCHZEUG-LAGER.

ELEGANTE
KINDER-KLEIDER

Hôtel Alleesaal

Pension, Restaurant, Milchkur-Anstalt.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert Mk. 2.

2485

G. L. Hoffmann, Weinhandlung.

2496

Julius Fenske

Portefeuille Fabrikant aus Offenbach a. M.

unterhält ein grosses Lager in den neuesten Erzeugnissen zu festen Fabrikpreisen.

Neue Colonnade Nr. 32 & 33.

Pensionat pour des jeunes demoiselles catholiques.

Wiesbaden.

Les parents étrangers catholiques sont avertis que la soussignée reçoit leurs jeunes filles dans son établissement pour le temps de leur séjour en cette ville.

2551

Mlle. Wirtfeld, Directrice de pension, Schwalbacherstr. 22.

von 504 Köpfen vertreten, mit 28 weniger als im Vorjahre. Fast 41 pCt. sämtlicher männlichen Pfscher gehörten um 1879 dem niederrätlichen Stande an. Hierzu kommen noch 11 diesem Stande angehörende weibliche Personen. Die zweite Stelle bezüglich ihrer Häufigkeit nehmen wieder, wie seit mehreren Jahren, die Bauern, Soldner und Austräger ein und zwar mit 319 Personen beiderlei Geschlechter oder 19,5 pCt. sämtlicher Pfscher; an dritter Stelle stehen diesmal die Wasenmeister und ihre Familien mit 91 Personen oder 5 pCt., an vierter Stelle stehen die Geistlichen mit 84 Personen oder 5,1 pCt., es folgen nun die Hebammen (49 Personen im Jahre 1879 gegen 83 im Vorjahre), Apotheker (41 im Vorjahre 58). Verhältnissmässig die meisten Pfscher verlegen sich auf das Gesamtgebiet der Heilkunde (541 Personen); die Heilmethode mittelst Homöopathie von Seite nicht berechtigter Personen zählte im Jahre 1879: 148 Anhänger, Frakturen und Luxationen behandelten 73, Frauen- und Kinderkrankheiten 49.

Bubenstreiche. Aus Triest schreibt man: Dieser Tage haben es unsere „un-erlösten“ Buben für notwendig gehalten, wieder einmal eine Kundgebung der „Irredenta“ zu veranstalten. Zu diesem Zwecke wurden einige Kellner, welche bei dem im Salon Berger veranstalteten, von mehr als 300 Personen besuchten patriotischen Festmahle zu serviren hatten, bestochen, den Geladenen zwei Quartblätter hochverrätherischen Inhaltes in die Serviette zu wickeln, was auch geschah. Die Folge dieses Bubenstückes war, dass nach dem Feste alle Ganymeds des Restaurants verhaftet wurden, im Laufe der Nacht aber bis auf vier, welche dem Landesgerichte heute übergeben wurden, wieder freigelassen wurden. Uebrigens begnügte sich die Sippschaft nicht mit dieser kindischen Demonstration, sondern brannte auch Abends zwei Petarden ab, deren eine einen jungen Mann an der Wange verletzte. Das ist doch eine saubere Sippschaft!

Eine in jeder Beziehung gediegene und hauptsächlich für die Herren Aerzte höchst empfehlenswerthe Lectüre ist die in Frankfurt a. M. bereits im 5. Jahrgang erscheinende „Gesundheit“ Zeitschrift für öffentliche und private Hygiene, herausgegeben und redigirt von Prof. Dr. med. C. Reclam in Leipzig, zu deren Mitarbeiter die hervorragendsten Gelehrten und Fachmänner des In- und Auslandes zählen. — Die „Gesundheit“ bezweckt nicht nur die betreffende „Förderung“ der Hygiene, sondern zeigt auch den nach heutiger Erkenntniss richtigsten Weg zu ihrer „Erfüllung“ und findet gerade dadurch die vollste Anerkennung bei Aerzten, Staatsmännern, Verwaltungsbeamten, Geistlichen, Grundbesitzern und Familien der gebildeten Classen &c. &c. — Abonnements pro Vierteljahr M. 4, pro Halbjahr M. 8, pro Jahr M. 16, werden ausser bei der Expedition in Frankfurt a. M., auch von jeder Postanstalt und Buchhandlung entgegen genommen. — Für pünktliches und regelmässiges Erscheinen ist neuerdings von der Verlagsfirma bestens Sorge getragen.

Hôtel zum weissen Ross Hôtel du cheval blanc — White Horse Hotel Bingen am Rhein.

Excellente maison de 1. ordre. Tout près de la gare du chemin de fer et de l'embarcadere des bateaux à vapeur, dans une délicieuse situation sur le bord du Rhin. Grand jardin. Vue sur le Niederwald et le monument national. Cuisine exquise, cave renommée, équipages dans l'hôtel. Prix modérés.

2604 **Mme. Vve. Erne-Soherr, propr.**

Hôtel du Nord — Berlin.

U. d. Linden, Nähe des Kaiserl. Palais.

Dieses altrenommierte, durchweg neu eingerichtete Haus erlaubt sich der Unterzeichnete den reisenden Herrschaften ergebenst bei ermäßigten Preisen in Erinnerung zu bringen.

Frd. Schmidt.

MERAN Klimatischer Kurort in Süd-Tirol. Beginn der Traubencur 1. Septbr. Gemässigt Alpenklima; vorzügliche, fast absolut windstille Winterstation; musterhafte Einrichtungen: Bäder, pneumatische und Inhalations-Anstalt, Schulen, Privatunterricht. Preise: einzelne Zimmer 10—50 fl. monatlich; Pension mit Zimmer 2 1/2—5 fl. täglich. Frequenz im letzten Jahre 6402 Personen. Prospekte gratis.

Dr. J. Pircher, Curvorsteher. 2642

Faulensee-Bad am Thunersee.

(O. H. 801.)

Mildes Klima. Reizende Lago. Ausgedehnter Waldpark unmittelbar am Hause. Pensionspreis vom 1. Septbr. an: Frs. 5 bis 7 per Tag, Alles inbegriffen. Prospekte gratis. Kurarzt: **Dr. Jonquière.** Besitzerin: **Familie Müller.** 2699

LAC LEMAN.

Stations climatiques de plus recommandées pour l'été et l'automne.

Hôtel Byron près Chillon, Glion; 2614

Grand Hôtel des Avants sur Montreux et Villars sur Ollon.

Sydney 1879: Preis-Medaille 1. Classe.

Düsseldorf, München, Paris, London, Köln, Dublin, Oporto,
1852, 1854, 1855, 1862, 1865, 1865, 1865.

Empfehlenswerth für jede Familie!

Nichts ist so angenehm, kühlend und erquickend in der heissen Jahreszeit, auf Reisen und Märchen als Zuckerwasser, Selters- oder Sodawasser mit

Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise: „Occidit, qui non servat.“
erfunden und einzig und allein destillirt von

H. Underberg-Albrecht

am Rathhause in Rheinberg am Niederrhein,

Hoflieferant

Sr. Maj. des Königs von Preussen, Deutsch. Kaiser.
Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Friedrich von Preussen,
Sr. Kaiserl. Majestät des Taikuns von Japan,
Sr. Kaiserl. Hoheit des Prinzen von Japan,
sowie vieler anderen Kaiserl., Königl., Prinzl., Fürstl. etc. etc. Höfe.

Ein Theelöffel voll meines „Boonekamp of Maag-Bitter“ genügt für ein Glas von 1/2 Liter Zuckerwasser.

Der „Boonekamp of Maag-Bitter“ ist in ganzen und halben Flaschen und in Flacons leicht zu haben in **Wiesbaden** bei den Herren: C. Acker, Delikatessenhandlung, Georg Bücher jun., J. Gottschalk, J. Helbach, J. C. Keiper, F. A. Müller, Ph. Pfaffenberger, A. Schirg, Hoflieferant, Frz. Strasburger, F. W. Weber, sowie allenthalben bei den übrigen bekannten Herren Debitanten.

Paris, Wittenberg, Altona, Wien, Bremen, Köln, Philadelphia,
2511 1867, 1869, 1869, 1873, 1874, 1875, 1876.

Kinderkleidchen,

die neuesten Facons stets vorrätig bei

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40.

Stickereien, Korbwaaren, Holzschnitzereien & Kurzwaaren, Materialien für Handarbeiten in bester Qualität empfiehlt

Conrad Becker,

Langgasse 53 am Kranzplatz.

2686

Baron Liebig's Malto-Leguminosen-Chocoladen

von **Starker & Pobuda**, Königl. Hoflieferanten in Stuttgart
geben nach Ausspruch erster medicinischer Autoritäten für an schwacher Verdauung leidende Personen, scrophulöse, blutarme Kinder, stillende Frauen, schwächliche Mädchen oder für die durch zu starke geistige Thätigkeit oder andere Ursachen übermässig angestrengten Männer ein vorzüglich nährendes, angenehm schmeckendes Getränk. Die Chocoladen werden in Form von Tafeln, Pastillen und Pulver bereitet. Ein Verzeichniss der ärztlichen Anerkennungen liegt jedem Paquet bei.

Preis in Tafeln von 1/4 Ko. das 1/2 Ko. M. 2.
„ der Pastillen in Paqueten von 1/10 Ko. das Paquet 50 Pf.
„ des Pulvers pr. Paquet à 1/2 Ko. M. 2. 50.
„ „ „ „ „ 1/4 „ „ 1. 35.
„ „ „ „ „ 1/10 „ „ 60.

2589

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei

Aug. Engel, A. Schirg, Wilh. Simon, gr. Burgstr. 8, H. J. Viehöver.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere anderen anerkannt vorzüglichen mit Reinheits-Garantiemarke versehenen Chocoladen, die in allen besseren Conditoreien und Specereihandlungen vorrätig sind.

Baumschulartikel.

Ziersträucher.

Neu-Anlage

und

Unterhalten

von

Gärten.

Kunst- u. Handelsgärtnerei.

Wiesbaden.

A. Weber & Co.

Königl. Hoflieferant.

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Geschäftslocal: Wilhelmstrasse 4.

Gärtnerei: verl. Parkstr. nahe der Dietsenmühle.

Bouquets, Kränze und dergleichen.

2423

S. Abraham's Israelitisches Knaben-Pensionat

in Mainz, Grosse Bleiche No. 1.

Eintritt zu jeder Zeit. Näheres durch den Prospect. Referenzen ertheilen die Herren: Rabbiner Dr. Lehmann in Mainz, Dr. Klein, Director der Privatrealschule (Institut Scharvogel) in Mainz, Dr. Löbbach, Director des Grossh. Gymnasiums in Mainz und Commerzienrath Samuel Aron in Berlin (Friedrichstr. 133 A.).

2687

Gesucht

werden für ein grosses, gediegenes literarisches Unternehmen

Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntniss nicht erforderlich.

Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen &c., welche sich namhaften Nebenverdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden

Literarisches Institut
2400 **Gotha.**

Gants Jouvin.

Seul Dépôt chez

Mr. Reinglass

2449 à Wiesbaden

18 Neue Colonnade 18.

Vente au Prix de Fabrique.

Vve. Xavier Jouvin

Paris, Boulevard des Italiens 23.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44,
Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.
2427 des Landgrafen von Hessen.

Cath. Menke,

2469 Hofschneiderin

Wiesbaden — Luisenplatz 2
empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten.

Mme. Chabert

tailleuse française 2461

Robes & Confections

Grosse Burgstrasse 2a, au 1^{er}.

Atelier für künstl. Zähne,

2503 Plombiren etc.,

Zahnoperationen, auf Wunsch mit Lachgas

H. Krane, Kranzplatz 1.

Sprechst. 8—12 u. 2—6 Uhr.

Jockey-Club.

Wiesbaden

1 Wilhelmstrasse 1.

Eröffnet seit Mitte August.

2683 Die Direction.

Curanstalt Nerothal.

Wasserheilanstalt.

Süsswasser- und Thermalbäder, Dampf-Kiefernadelbäder. Schwimmbad. Pension.

2546

Hôtel Dasch

2491 Wilhelmstrasse 24 am Curpark

Wiener Café Restaurant.

Table d'hôte 1 Uhr.

Schönster Garten, auch Pension. Billige Preise.

Israelitische

Restauration Hirschberger.

Häfnergasse 5.

Restauration à la carte und um 1 Uhr Table

d'hôte.

2564

Wanted an English nurse

with good certificates for a child two years old. Address to Messrs. **Haasenstein & Vogler**, Frankfurt o/Maine sub N. 61773.

2700

Steno - Tachygraphie.

Ich empfehle mich In- und Ausländern zur Ertheilung des gründlichsten Unterrichtes in 8 bis 10 Stunden.

W. L. Werner,

2647 Wiesbaden, Röder-Allee 6.

Conversation française.

Mme. S. Dambachthal 8 II.

Im Curhaus gefundene Gegenstände:

9 Taschentücher

5 Fächer

1 wollenes Tuch

1 Riemen

3 Sonnenschirme

1 Buch

5 Schlüssel

2 Paar Handschuhe

1 Schirm

2 Regenschirme

Obige Gegenstände sind gegen Legitimation auf der Curcasse in Empfang zu nehmen.